

„Bibliothekskonzept 2030“

Das aktualisierte Bibliothekskonzept definiert die Aufgaben und die Ausrichtung der Bibliothek des Deutschen Alpenvereins, seine Zielgruppen und Sammelschwerpunkte.

Die Bibliothek des Deutschen Alpenvereins

Grundlage für die Arbeit der Bibliothek ist der im Leitbild des Alpenvereins definierte Auftrag, sich mit der Geschichte des DAV und den aktuellen Themen des Alpinismus auseinanderzusetzen und sich als Bergsport- und Naturschutzverband in die öffentliche Diskussion einzubringen.

Die Bibliothek des Deutschen Alpenvereins ist mit über 70.000 Medieneinheiten die größte Spezialbibliothek weltweit zu den Themen Bergsport und Naturschutz. Sie ist mit einer 120jährigen Geschichte zugleich Archivbibliothek für alle DAV-Publikationen und Forschungsbibliothek für Wissenschaft und Medien von internationaler Bedeutung.

Als frei zugänglicher, barrierefreier, niedrighschwelliger und nicht-kommerzieller Treffpunkt steht die Bibliothek einem breiten Publikum offen. Als Begegnungs- und Veranstaltungsort im Alpinen Museum sammelt und vermittelt die Bibliothek des Deutschen Alpenvereins Information und Wissen zu Bergsport und Naturschutz in den Bergen. Als Ort des Austausches und der gemeinsamen Bildung führt sie idealerweise unterschiedliche Zielgruppen zusammen und stellt einen sozialen Knotenpunkt dar.

Die Bibliothek des Deutschen Alpenvereins im Alpinen Museum ist eine moderne Kultur- und Bildungseinrichtung im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030, in der Information, Wissen und digitale Infrastruktur zu den Bergen, zum Bergsport, zum Naturschutz und zum Alpenverein langfristig, niedrighschwellig und nachhaltig für alle Bürger*innen zur Verfügung gestellt und geteilt wird.

Kernaufgaben

Das Sammeln, Bewahren, Erschließen und Vermitteln jeglicher Publikationsform alpinistischer Literatur stellt die Kernaufgabe der Bibliothek dar. Die gesammelten Medien werden von der Bibliothek des DAV katalogisiert und über Datenbanken und Volltextarchive erschlossen und recherchierbar gemacht.

Das Vermitteln der Medien über die Datenbanken und Onlineportale, aber auch die Ausleihe von Medien und die Beratung von Nutzer*innen vor Ort und digital, stellen weitere Kernaufgaben und Kompetenzen der Bibliothek dar.

Die Bibliothek versteht sich als offener Lern- und Diskussionsort zu den genannten Themengebieten und Fragestellungen. Die Bibliothek ist, in Abgrenzung zu „geschlossenen“ formalen Einrichtungen wie Schule oder Universität sowie in Abgrenzung zu privaten oder kommerziellen Räumen, ein sogenannter „dritter“, offener Bildungs- und Begegnungsort.

„Bibliothekskonzept 2030“

Literarische und andere Veranstaltungen wie Buchpräsentationen, Podiumsdiskussionen und Filmabende ergänzen das Bildungsangebot für verschiedene Zielgruppen.

Die Bibliothek erfüllt ihre Funktion in Verbindung mit den anderen Einrichtungen des Hauses: Die inhaltlichen Schwerpunkte der Ausstellungen des Museums und der Bestände des Archivs finden sich in der Sammlungstätigkeit der Bibliothek wieder. Sie ist räumlich verbunden mit der Leselounge und dem Café. In ihren Räumen finden Veranstaltungen statt.

Sammelschwerpunkte

Im Zentrum der Sammeltätigkeit der Bibliothek stehen die Bereiche Bergsteigen, Berge und Bergsport in den verschiedenen Bewegungsformen und Disziplinen (z. B. Wandern, Klettern, Skibergsteigen, Mountainbiken). In diesen Bereichen werden deutschsprachige Publikationen möglichst umfassend, fremdsprachige in Ergänzung gesammelt. Geografisch stehen der Alpenraum und die europäischen Gebirge im Fokus, Literatur zu außereuropäischen Gebieten wird in Auswahl gesammelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf Publikationen zum Natur- und Umweltschutz im Alpenraum.

Geografie, Raumplanung und Kulturgeschichte des Alpenraums und der Berge sind ein weiterer Sammelbereich. Sach- und populärwissenschaftliche Publikationen zu allen wissenschaftlichen Fachgebieten, die sich mit den Bergen beschäftigen (z. B. Geologie, Meteorologie, Glaziologie, Botanik), sammelt die Bibliothek in repräsentativer Auswahl.

Für alle DAV-eigenen Publikationen auf Bundes- und Sektionenebene ist die Bibliothek des Deutschen Alpenvereins Archivbibliothek.

Die Erwerbungspolitik folgt den Entwicklungen und Trends des Bergsports und der politischen und wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Natur- und Kulturraum Berge, ohne die Kontinuität der historischen Überlieferung zu vernachlässigen. Gesammelt werden alle Publikationsformate. Bestehende und neue Sammlungen werden nach Möglichkeit digitalisiert und online zur Nutzung bereitgestellt.

Mit besonderer Verantwortung pflegt die Bibliothek ihren wertvollen historischen Buchbestand, der bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht. Auch die im deutschsprachigen und europäischen Bereich einmalige Zeitschriftensammlung mit einzigartigen und vollständigen Beständen seltener Periodika stellt eine kostbare Sondersammlung dar.

Zielgruppen

Für DAV-Mitglieder, Sektionen und Gremien ist die Bibliothek wichtige Archivbibliothek, unterstützt und berät bei Anfragen, Projekten und Forschungsvorhaben.

Wissenschaft und Forschung, Universität und Schule unterstützt die Bibliothek mit ihrer Fachkompetenz bei Anfragen, Forschungsarbeiten und Recherchen. Hierzu gehören auch der gegenseitige Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Archiven, Museen und Bibliotheken sowie die Mitarbeit und Beteiligung an Kooperationen und Portalen.

„Bibliothekskonzept 2030“

Medien- und Pressevertreter*innen finden in der Bibliothek aktuelle und historische Quellen und Informationen für Zeitungs-, TV- oder Radioberichte und Onlineformate.

Darüber hinaus stehen die Bestände der Bibliothek einem breiten Publikum vor Ort zur Verfügung und sind über Verbundkataloge und Datenbanken recherchierbar.

Öffnungszeiten und Serviceangebote

Im neu eröffneten Alpinen Museum befindet sich die Bibliothek gut sichtbar und zugänglich im Erdgeschoss, räumlich eng verbunden mit dem zentralen Eingangs- und Cafébereich.

Im Lesesaal der Bibliothek werden die aktuellen und häufig nachgefragten Literaturbereiche (Berg- und Kletterführer, Spezialgebiete, aktuelle Fachliteratur, Belletristik, Zeitschriften, etc.) frei zugänglich aufgestellt. Ältere Literatur aus dem Magazin wird auf Bestellung bereitgestellt.

Der an den Lesesaal angegliederte wissenschaftliche Arbeitsraum steht nach Voranmeldung Bibliotheks- und Archivnutzer*innen für die wissenschaftliche Arbeit und Recherche zur Verfügung.

In der Leselounge lässt sich in lockerer Atmosphäre über mitgebrachte Bücher diskutieren oder im dort aufgestellten aktuellen Zeitschriftenangebot schmökern.

Lesesaal und Leselounge werden zu den gleichen Zeiten wie das gesamte Haus (Dienstag-Sonntag 10-18/20 Uhr) geöffnet. Eine Selbstverbuchungsanlage soll eine personalunabhängige Ausleihe und Rückgabe von Medien während der gesamten Öffnungszeit ermöglichen.

Zu Kernzeiten wird eine Betreuung der Nutzer*innen durch Bibliothekspersonal am Counter im Lesesaal erfolgen. Anfragen und Recherchen werden vor Ort und digital beantwortet.

Die Nutzung der Bibliothek und des Lesesaals ist, im Sinne der Agenda 2030, kostenlos. Für die Medienausleihe fällt eine Jahresgebühr an. DAV-Mitglieder zahlen einen reduzierten Betrag. Die Nutzung und Beratung für DAV-Gremien und Sektionen sowie für Wissenschaft und Pressevertreter*innen ist kostenfrei. Kosten für die Reproduktions- und Verwertungsrechte orientieren sich an der gültigen Gebührenordnung der Bibliothek.

Verfasser*innen: Eva-Maria Eisenreich, Andreas Kaiser, Sandra Tesauo

Verabschiedet vom DAV Präsidium am 11.01.2023